

FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 9

03. April 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

TOBIAS:

And so it is,

Shaumbra, daß wir fortfahren in dieser Energie der neuen Wahrheit, die hier mit uns in diesem Raum ist, und in der Energie eines neuen Gottes im Bewußtsein der Menschheit, welche wir vor etwa einer Woche [in Israel] einbrachten. Oh, er hat sich ohnehin bereits entwickelt, er gehört zur Imagination, jedoch mußten wir mit Eurer Mitwirkung und mit der Mitwirkung all derer, die in Israel leben, dieses Potential eines neuen Gottes und einer neuen Ära für die Menschheit im wörtlichen Sinne erschaffen. Es geht nicht um ein „höheres Wesen“, welches den Menschen bewertet und beurteilt, sondern einfach darum, daß Ihr Euch erlaubt in dieser Realität zu SEIN. Es geht nicht um den Dualismus von Himmel oder Hölle, sondern darum, daß Ihr Euch gestattet Herzens-Erfahrungen zu machen.

Wir machen hier nun weiter mit der Energie von Miriam, die mit jedem von Euch arbeiten wird. Sie kommt mit einem eigenen Anliegen, hm. So viele von Euch arbeiten mit Systemen und wenden bestimmte Methoden an. Ihr habt Seminare besucht, Bücher gelesen, habt Instruktionen entgegengenommen, wie Ihr eine spezielle Technik auf Eure Klienten anzuwenden habt, also auf jene, mit denen Ihr energetisch, heilerisch, mental und spirituell arbeitet. Dies **war** ein Bestandteil der Wahrheit, in die Ihr hineingeboren wurdet, einer Wahrheit, welche neue Türen öffnen half für Euch.

Miriam sagt, wenn sie wahrhaftig effektiv in ihrer Arbeit mit Euch sein soll, dann sei es an der Zeit, daß Ihr über Methoden, Systeme und angelernte Techniken hinausgeht.

Sprechen wir kurz über eine Methode, die unter Shaumbra sehr verbreitet ist, und auf die niemand der zur Zeit Lebenden einen Eigentumsanspruch erheben kann – sprechen wir über Reiki.

Für so viele von Euch öffnete Reiki das Tor zu der Erkenntnis, daß Energie in Bewegung ist; daß Energie an andere Menschen übertragen und von ihnen auch empfangen werden kann, falls sie dies möchten; daß Energie ihre eigenen Muster besitzt und Gewaltiges leisten kann. Es half Euch, über das hinauszugehen, was die Augen sehen können, half Euch zu erkennen, daß auch Unsichtbares existiert und ebensoviel Realität besitzt wie das Sichtbare.

Wenn Ihr aber jetzt mit Euren Klienten arbeitet, also mit den Menschen, denen Ihr auf so vielfältige Art und Weise helft, dann ist es Zeit, daß Ihr Euch über alle Methoden hinausbewegt, denn auch in **deren** Wahrheit könnt Ihr gefangen sein. Damit Miriam mit Euch arbeiten kann, müßt Ihr unbedingt im Jetzt sein, äußerst offen und nicht eingebunden in irgend etwas.

Wenn Ihr mit Euren Klienten arbeitet, geht es darum Eure Imagination zu öffnen und über alles hinauszugehen, was Ihr jemals gelernt habt, vor allem aber über die Begrenzungen und Einschränkungen der Dimension, in der Ihr lebt. Wenn Ihr das tut, dann könnt Ihr wahrlich Verbindung mit ihnen aufnehmen, und zwar auf eine so simple und doch so effektive Weise.

Wir wissen, daß einige von Euch aufgebracht reagiert haben, wenn wir dies in kleineren Gruppen oder in individuellen Einzelfällen erwähnten. Ihr habt das Gefühl, als würde Euch etwas weggenommen. Es ist, als würdet Ihr Euren eigenen Energien und Eurer eigenen Wahrnehmung nicht genügend trauen um eine Technik loslassen zu können.

Wir fordern Euch aber keineswegs dazu auf, diese Technik rundweg abzulehnen, wir sagen auch nicht, daß sie „verkehrt“ war! Es ist einfach nur Zeit, daß eine neue und größere Wahrheit Einzug halten kann. Seht also zu, daß Ihr Euch nicht einsperren laßt von einer bestimmten Methode oder Richtung. Wie wir schon sagten, werden wir ganz neue Orte mit Euch aufsuchen, ganz neue Energien erforschen, neue Lebensweisen erkunden. Daher ist es wichtig, daß Ihr Euch nicht eng an die Dinge klammert, die Ihr einmal gelernt habt!

Wir geben Euch ein Beispiel, wobei wir niemanden in Verlegenheit bringen möchten, hm. *(Tobias lacht in sich hinein und wendet sich bereits dem lebenden Beispiel Norma Delaney zu, die mit entsprechender Mimik reagiert - was das Publikum ebenfalls zu amüsiertem Lachen veranlaßt)*

Aus unseren Beobachtungen und von unserer gemeinsamen Arbeit mit ihr wissen wir, daß unsere „Doktorin des Atems“, die Ihr Norma nennt, sehr viele Techniken gelernt hat und sehr viele Lehrgänge durchlaufen hat – vielleicht zu viele, hm. *(Tobias gluckst freundschaftlich-neckend, Publikum lacht)* Aber sie wollte alles lernen, alles in sich aufnehmen. Jetzt aber ist es so, wenn sie lehrt, wenn sie mit Euch, mit individuellen Menschen arbeitet, läßt sie all das einfach los und arbeitet nur im Jetzt. Es gibt keine Methode dann für sie.

Wenn man sie fragt, was sie da tut, dann zuckt sie mit den Schultern und ist selbst nicht ganz sicher, was sie tut – sie ist einfach nur voll und ganz im Augenblick des Jetzt, sobald sie therapiert. Sie öffnet dabei ihre eigene Imagination und erlaubt damit uns, von unserer Seite aus dazu zu kommen, wenn es passend ist. Sie bietet ihren Klienten einen energetischen Raum, eine Energie, in der diese sich so sicher fühlen, so daß sie sich öffnen und sich ihren eigenen Erfahrungen stellen können. Sie versteht es ihnen nichts abzunehmen, sondern einfach nur einen unbegrenzten Raum zu öffnen und zu halten. Es gibt noch viele andere hier in diesem Saal, auch unter den Zuhörern, die dies mittlerweile ebenso tun.

Wenn Miriam also mit Euch arbeiten und Euch dabei helfen soll, daß Ihr Eure eigene Imagination öffnet, bittet sie Euch insbesondere darum, jegliche Techniken und Methoden dafür loszulassen!

Wie Ihr gesehen habt, ist dies auch eine der Stellen, an denen die Kirchen in die Falle gegangen sind. Sie gehen nach einer bestimmten Methode vor, sie haben ihre Rituale, die sie ausüben; sie schreiben eine bestimmten vorgezeichneten Weg vor, damit ein Mensch „würdig“ ist, und man muß dazu eine Art Labyrinth oder Disziplin oder Struktur durchlaufen.

Shaumbra, noch einmal, wenn Ihr mit dieser Energie hier in Verbindung seid, seid Ihr darüber hinaus jetzt!

Ihr kommt nun an einen Punkt, an dem Ihr eine größere Wahrheit einbringt. Vor allem kommt Ihr aber an einen Punkt **vorbehaltlosen Vertrauens in Euch selbst** – in Euren Spirit, in Eure Einheit mit Gott!

Es geht also darum, alle Methoden nun loszulassen und im Augenblick des Jetzt zu arbeiten, in einer voll ausgedehnten und imaginativen Energie. Genau dann nämlich kommt es zur wirksamsten Arbeit und die neuen Erkenntnisse können eintreten.

Dies haben wir also von Miriam an Euch weitergegeben.
Und damit würden wir uns nun freuen mit Euch zu sprechen, hm.

FRAGE 1 (aus einer Email):

Tobias – wo steckt mein Freund?! (*Publikum lacht, Tobias gluckst*)

TOBIAS:

Unsere beste Antwort ist ... hm, es ist doch besser, in dieser Öffentlichkeit nicht allzu tief in dieses Thema einzudringen ... hm ... (stockt) ... Wir bitten Dich, fang lieber an woanders zu suchen, hm. (viel Gelächter)

FRAGE 2 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias. Ich bin gerade dabei ein Buch zu schreiben über das Erkennen und Loslassen alter Glaubensmuster, über das Annehmen des wahren Selbst und darüber, den Gott im Inneren zu umarmen. Es basiert größtenteils auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich glaube, ich möchte einfach nur gern wissen, was Du darüber denkst. Wie wird es aufgenommen werden und welche mögliche Auswirkung könnte es potenziell nach seinem Erscheinen haben?

TOBIAS:

Nun, wie Du weißt, lernst auch Du eine ganze Menge, indem Du diese Berichte zusammenstellst, denn Du gehst beim Schreiben auf die imaginativen Ebenen, Du öffnest Dich dabei. Du arbeitest auch mit uns zusammen und erschaffst im Grunde neue Informationen. Es ist am besten, wenn Du über Deine eigenen Erfahrungen sprichst, über das, was Du selbst lernst. Auf diese Weise teilst Du Deine Energie mit Deinen Lesern.

Manchmal gerätst Du in kleinere Konflikte mit Dir selbst und dann bist Du Dir nicht ganz sicher, wie viel von Dir Du wirklich einfügen sollst, wie oft Du die Ich-Form beim Erzählen verwenden sollst. Wir empfehlen Dir eindringlich, teile **Deine eigenen** Geschichten und Erlebnisse! Teile das, was aus Deinem Herzen kommt! Dies wird den tiefsten Eindruck beim Leser hinterlassen.

Das Potenzial ist unbegrenzt. Wir möchten nicht detailliert vorhersagen, welchen genauen Weg es nehmen wird, aber das Potential ist sehr groß – für diejenigen, die bereit sind dafür. Verstehe – und dies richtet sich an Dich und auch an alle anderen, welche diese Dinge zusammenstellen – , daß der Effekt Eurer Berichte möglicherweise über Jahrzehnte hinweg gefühlt werden wird, vielleicht sogar über Hunderte und Tausende von Jahren. Dies ist also keineswegs auf eine kurze Zeitspanne begrenzt.

Dieser ganze Prozeß der Entwicklung der neuen Wahrheit, das Verständnis von Gott wird viele Generationen, viele Inkarnationen für die Menschen auf der Erde benötigen. Sie alle passieren den Weg, den Du und die anderen ebenfalls gegangen seid, und so wird es in fünfzig oder hundert Jahren Menschen geben, welche die Weisheit Deiner Berichte brauchen.

Nun, wir sind jedenfalls erfreut! Wir sehen die Mühsal, mit der Du Dich plagst, aber es **ist** nun einmal schwierig solche Konzepte einfach auf ein Stück Papier zu bannen. Wenn Du also wieder einmal in eine solche Konfliktphase kommst, dann nimm ein paar tiefe Atemzüge, öffne Deine Imagination und fasse Dich selbst in Worte!

Vielen Dank.

FRAGE 3 (aus einer Email)

(in scherzhaft-forschem Ton vorgelesen)

Hallo, Tobias, wie schön Dich zu sehen! Ich bin ernsthaft sauer, daß Du alle meine Fragen nicht beantwortet hast! *(Publikum lacht)* Ich sitze hier auf meinem Haufen Fragen und Du ignorierst sie einfach! Ich hoffe doch, daß Du mir in nächster Zukunft endlich mal ein paar Informationen gibst!

TOBIAS:

(gluckst in sich hinein, Publikum amüsiert) Dies ist etwas, mit dem wir andauernd konfrontiert werden, wenn wir mit Cauldre und Linda und den anderen zusammenarbeiten. So viele Fragen kommen von Shaumbra! Wir wissen, auch kürzlich in Israel haben wir viele dadurch enttäuscht, daß wir sie nicht alle beantworten konnten.

Aber in gewissem Sinne beantworten wir sie tatsächlich alle! **Jede Frage erhält ihre Antwort!** Manchmal antworten wir mittels einer Rückfrage, manchmal müssen wir auch sagen, daß die Information nicht erhältlich ist. In den meisten Fällen aber geben wir unsere Sicht der Dinge wieder und teilen sie mit Euch!

Könnt Ihr Euch wohl an das Wissen heranwagen, daß die Antwort **nicht unbedingt** durch Cauldres Mund kommen muß? Dass wir sie längst gegeben haben, aber Ihr sie nicht unbedingt mit den Ohren hören müßt? Könnt Ihr genügend Vertrauen zu Euch selbst aufbringen, um die Antwort zu allererst in Eurem Inneren zu fühlen, und erst danach unsere Sicht dazu zu hören? Oftmals wird sich beides decken, manchmal auch nicht.

Aber:

Jede Frage ist beantwortet worden! Von jedem Menschen! Immer! Jeder Ruf wurde und wird gehört! Es ist keineswegs so, als würde es in einem großen Loch verschwinden, nein – alles wird in der Tat beantwortet! Die Frage ist nur, könnt Ihr zulassen, daß Ihr die Antwort auf neue Art und Weise hört?

Vielen Dank.

FRAGE 4 (weibliche Stimme):

Tobias, mein Sohn hat mich hiermit beauftragt. Ist es Bob Reynolds, mit dem er sich treffen soll?

TOBIAS:

Hm, ich kenne nicht alle Antworten, manchmal müssen wir erst einmal Erkundigungen einziehen ... *(längere Pause, während Tobias Kontakt aufnimmt, dann kommt er mit einem Gluckser „zurück“)*

Hm, die Antwort, die wir hierauf zurück erhalten ... und wir müssen ziemlich viele Pfade benutzen dafür ... aber die Antwort lautet, dies entspricht nicht dem höchsten Potential. Es ist

ein Potential, aber nicht dasjenige, welches sich mit größter Wahrscheinlichkeit manifestieren wird.

FRAGE 5 (aus einer Email):

Lieber Tobias, ich fühle mich immer noch wie gequält und bin nicht in der Lage mir anzuschauen, was ich da vor mir selbst verberge. Hättest Du weitere Vorschläge für mich?

TOBIAS:

Hm ... Du strengst Dich definitiv zu sehr an! Du versuchst es auf die Art eines „Kriegers“ (*the energy of a warrior*) anzugehen. Wir wissen sehr gut, wie überwältigend diese Dinge manchmal sein können, aber es ist Zeit den Kampf einzustellen! Hör auf mit dem Versuch, dies unbedingt bezwingen und überwinden zu wollen.

Frage diese schwierige Energie in Deinem Inneren, warum sie überhaupt da ist und welche Absicht sie verfolgt. Sie muß einen Sinn machen, ihre Anwesenheit ist kein Zufall! Geh also nach innen und beginne einen Dialog mit diesem Teil Deiner selbst, frage nach, warum er da ist und welche Erfahrungen Du mit seiner Hilfe sammeln willst!

Die Antworten, die Du erhältst, sind möglicherweise nicht die, welche Du erwartest. Selbst wenn Ihr Eure eigenen Aspekte danach befragt, ist es manchmal der Fall, daß sie mit einer unverständlichen, einer verzerrten Antwort aufwarten – **dann fragt erneut!** Fordert die höchste Wahrheitsebene ein, dann werdet Ihr es erkennen.

Wir sehen aber, daß Du Dich allzu sehr abmüht damit. Es ist Zeit, daß Du einfach nur die Perle der Weisheit erkennst, die für Dich in dem Ganzen liegt.

[Nächste Fragestellerin beginnt bereits, da unterbricht Tobias nochmals.]

Wir müssen noch etwas anfügen. Es handelt sich übrigens nicht um ein Geschehen aus einem vergangenen Leben, wie Du vermutest, nichts, was Dir aufgezwungen ist. Es ist vielmehr eine Frage des Vertrauens in Dich selbst. Kannst Du jetzt in Dich selbst vertrauen?

FRAGE 6 (weibliche Stimme):

Ich frage für meine Freundin Susanne in Toronto. Könntest Du bitte erläutern, ob die *Saint-Germain-Foundation* eine Funktion in der Neuen Energie erfüllt? Es handelt sich dabei um eine Art Kirche, wie Du immer sagst. Ist ihre Zielsetzung noch aktuell?

TOBIAS:

Für einige ist sie noch gültig. Jede Organisation oder Kirche oder Gruppierung existiert deswegen, weil sie für die Menschen, welche deren Ziele bereitwillig akzeptieren, auch dementsprechende Gültigkeit besitzt. Für Deine Freundin gilt, allein der Umstand, daß diese Frage überhaupt gestellt wird, sollte bereits auf die Antwort hindeuten!

FRAGE 7 (aus einer Email):

Tobias, wer war eigentlich Deine Mutter?

TOBIAS:

(während das Publikum amüsiert lacht) Hm ... das Publikum hätte gern, daß die Frage wiederholt wird.

Shaumbra:

Tobias – wer war Deine Mutter?

TOBIAS:

Das hängt davon ab, in welcher Inkarnation ... (*viel Gelächter*) ... Es hängt davon ab, ob Du die Frage ganz allgemein meinst, denn dann würde ich sagen, die Energie von Spirit, die Energie von Allem-Was-Ist – das ist die Mutter, mit der ich am tiefsten verbunden bin, hm.
(*drückt sich offensichtlich um jede weitere Aussage herum, das Publikum lacht*)

FRAGE 8 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias. Erst einmal möchte ich Dir danken für die viele Hilfe, die Du mir in den letzten drei oder vier Jahren gegeben hast. Ich hätte so gern ein wenig Bestätigung in Bezug auf die Beziehung zu meinem Mann. Und kannst Du bitte etwas über die „Kugeln“ (= orbs)sagen? [Anm.: Nach Google-Befragung hier ein Link mit Fotos solcher Lichtkugelercheinungen: <http://theshadowlands.net/ghost/orbs.htm> und ein deutscher Link mit Berichten: <http://www.fgk.org/01/Berichte/Kugeln-Nebel/balls-of-light.shtml>]

TOBIAS:

Hm ... manchmal ist es etwas schwierig, in alle Einzelheiten einer Beziehung einzutauchen ... wir geben Dir eine eher etwas allgemein gehaltene Antwort. Es ist in der Tat an der Zeit, daß Du – und das gilt auch für alle anderen – die Beziehung freigibst und losläßt, und wir meinen das in einem guten Sinne. Wir wollen damit sagen, daß Du mittlerweile an einem Punkt der Erfüllung in dieser Beziehung angekommen bist. Es ist nicht mehr so, daß Du sie weiterhin aufrecht erhalten müßtest oder sie bräuchtest.

Es ist also Zeit, sie in jeder Hinsicht loszulassen – in jeder Hinsicht! – damit sie auf einer anderen, auf einer neuen Ebene wieder zurückkommen kann. Ihr habt viele, viele Leben miteinander verbracht, habt Erfahrungen und Liebe miteinander geteilt. Wie drückt man das am besten aus ... jeder von Euch beiden hält eine Energie für den anderen, und es ist nicht mehr angemessen, die Energie eines anderen Menschen für ihn zu hüten. Ihr tatet das aus Liebe und aus mitfühlendem Verständnis heraus, jeweils einer von Euch spielte eine bestimmte Energie aus, während der andere das Gegenstück übernahm und ausspielen konnte. Aber es ist nun nicht mehr erforderlich, daß Du das tust!

Und dies ist eine wundervolle Frage, denn sie betrifft alle Shaumbra gleichermaßen.

Die "orbs" [s. o.], von denen Du sprichst ... dies sind eine Art energetische ... Kapseln. Es sind Energien, die Potenziale beinhalten ... die Weisheit beinhalten ... Richtungsweiser für die Zukunft. Sie kommen hinein und gehen wieder heraus aus Deinem Leben, gewissermaßen als eine Art Bestätigung, und um die entsprechenden Energien jeweils zur angemessenen Zeit an Dich zu übermitteln.

FRAGE 9 (aus einer Email):

Lieber Tobias, seit einiger Zeit habe ich das Gefühl, als wäre ein Teil von mir gar nicht hier, ich vermisse ihn! Ist das nur meine Fantasie? Falls nicht, was geht hier vor und was kann ich tun? Danke.

TOBIAS:

Während Ihr alle Eure Grenzen sprengt und über das hinaus geht, was man „menschliche Existenz“ (*human condition*) nennt, gibt es in der Tat Zeiten, in denen Ihr das Gefühl habt, ein Teil von Euch sei gar nicht hier. In gewissem Sinne suchst Du nach einem alten

Gleichgewicht, auf das Du Dich immer verlassen konntest, und dieses verschwindet allmählich. Indem sich Eure Energie ausdehnt, verlagern sich auch Euer Gleichgewicht, Euer Schwerpunkt, Euer Wahrnehmungszentrum. Dies fühlt sich dann so an, als seien verschiedene Aspekte von Euch woanders.

Auch ist es so, daß Du eine Art Metamorphose durchläufst, in deren Verlauf sich diese alten Aspekte verändern. Du versuchst Dich wieder mit ihnen zu verbinden, so wie sie einst waren, aber sie sind jetzt anders.

Dies alles gehört zum Aufwachprozeß dazu, es ist ein wundervolles Shaumbra-Symptom, welches Du da gerade erlebst! Letztlich werden alle Puzzleteile wieder zusammenkommen, aber auf neue Art und an einem anderen Ort sozusagen. Laß also Deine Erwartungen los und verstehe, daß dies ein Teil des ganzen Prozesses ist und daß es Dir hilft, Deinem neuen Ich ins Leben zu verhelfen (*give birth to a new you*).

Vielen Dank.

FRAGE 10 (aus einer Email):

Tobias, im Laufe der letzten Jahre hat meine Motivation bezüglich Hausarbeit wie Saubermachen, Aufräumen und andere Routinearbeiten stark nachgelassen. Höchstens meine Küche ist noch in Ordnung, denn die liebe ich. Es ist nun nicht etwa so, daß ich an körperlichen Schwächezuständen leide, nein, ich bin fit! Ist das nur eine Frage der Zeit und wird vorübergehen? (*Publikum amüsiert, es hatte auch im amerikanischen Forum eine ausführliche Diskussion über Sinn und Unsinn und die Lästigkeit von Hausarbeit gegeben*)

TOBIAS:

Hm! Wir möchten nicht gerade behaupten, daß dies nur eine vorübergehende Erscheinung ist ... (*schallendes Gelächter, Tobias amüsiert sich*)

Während Ihr diesen Aufwachprozeß durchläuft – und auch dies könnte wieder ein weiteres Shaumbra-Symptom sein! – werden einige der Zwänge menschlichen Lebens immer mehr zum Ärgernis für Euch und fallen Euch zunehmend schwerer. Ihr findet es schwierig, gleichzeitig Eure Energie auszudehnen und dann Zeit investieren zu müssen in solche Dinge.

Das Merkwürdige daran aber ist ... hm, etwas schwierig zu beschreiben ... Du warst sozusagen eingesperrt, gefangen in einer bestimmten „Saubermach-Routine“, die Dinge mußten stets zu einer bestimmten Zeit und auf eine bestimmte, traditionelle Art und Weise erledigt werden. Doch nun geschieht etwas, das wir bei vielen Shaumbra in ähnlicher Weise beobachten – Ihr könnt nämlich auf einmal ausbrechen aus Eurer Routine! Ihr müßt z. B. nicht einmal pro Woche putzen, und zwar immer am Montagabend – **diese** Konzepte sind es, die Ihr loslassen könnt!

Und was dann passieren wird, ist: Eure Häuser und Wohnungen werden von ganz allein sauberer bleiben! (*viel Gelächter und johlender Applaus, Tobias schmunzelt*) Euer physisches Zuhause, Euer Haus, Eure Wohnung oder welches auch immer der Ort ist, an dem Ihr lebt, enthält in der Tat seine eigene Energie – eigentlich ist es Eure Energie, aber dennoch besitzt sie eine eigene Lebenskraft, eine gewisse Eigendynamik.

Es gibt also tatsächlich eine unverwechselbare Energie in Euren Häusern und Wohnungen, und wenn Ihr anfangt in der Neuen Energie zu leben, dann **reagiert Euer Haus auf Euch!**

Es wird nicht mehr so viel Schmutz und Staub geben, sondern das Haus neigt dazu, sich selbst mehr in Acht zu nehmen, mehr für sich selbst zu sorgen.

Wir raten Dir und Euch also, laßt einfach alle diese alten Zwänge los! Wir wissen, es ist ein Ärgernis, und was wir Euch hiermit eigentlich sagen wollen ist, Ihr braucht es durchaus nicht auf dieselbe Weise zu erledigen wie früher!

FRAGE 11 (weibliche Stimme)

Lieber Tobias, in Sachen Beziehung bin ich wohl etwas behindert oder zurückgeblieben (*retarded*) – wie kann ich das reparieren? (*Publikum amüsiert*)

TOBIAS:

(*ebenfalls amüsiert*) Interessante Beschreibung! Interessant insofern, als wir in Deiner Vergangenheit geradezu einen riesigen Überfluß an Beziehungen sehen können. (*schallendes Gelächter*) Du warst nämlich in zahlreichen Inkarnationen geradezu Expertin darin, viele Beziehungen gleichzeitig und nebeneinander zu jonglieren. (*erneutes Gelächter*)

Und so kam es, daß Du dieses Leben für mehr innere Arbeit verwenden wolltest. Man könnte sagen, Du hattest von diesen Beziehungsgeschichten ebenso die Nase voll, wie die vorherige Fragestellerin von der Hausarbeit (*Publikum amüsiert sich köstlich*) – sie langweilten Dich nur noch, Du fandest sie unangenehm und lästig ... und irgendwie ein bißchen schmutzig. (*Tobias hat eindeutig Spaß, die Zuhörer inklusive Fragestellerin kommen aus dem Lachen nicht heraus*)

Und so kommt es, daß Dir bei der heimlichen Überlegung, vielleicht doch eine Beziehung einzugehen, schon ganz elend wird. Du bist Dir nicht so sicher, ob Du denn alle die damit verbundenen Probleme ebenfalls auf Dich nehmen möchtest. Aber wir müssen Dir noch einmal sagen, Du stützt Dich dabei auf Erfahrungen der Vergangenheit und darauf, wie Beziehungen **früher** aussahen und auch, wie **Du** früher warst!

Das kann aber jetzt ganz anders aussehen, obwohl Du durchaus nichts erzwingen solltest. Wir möchten Dich einfach nur bitten, öffne Deine Imagination und damit die Potentiale und erlaube **neuen** Beziehungen Zutritt zu Deinem Leben! Hege keine Erwartungen, denn **wenn** sie kommen, dann werden sie anfangs durchaus ganz anders sein, als Du denkst.

In gewissem Sinne hast Du Dir selbst nur eine Auszeit, einen kleinen Urlaub von Beziehungen gegönnt! (*Die Fragestellerin bedankt sich lachend.*)

FRAGE 12 (aus einer Email):

Tobias, wir brauchen Balance hier in Israel! Es gibt zu viel Ungleichgewicht hier und wir möchten das Erwachen hier fühlen. Es gibt zu viele verschlossene Herzen hier. Bitte gib uns ein paar klare Antworten und etwas Anleitung, vielen Dank. Und bitte, antworte!

TOBIAS:

Hm. Und geantwortet haben wir wirklich! Hm. (*gluckst*) Wir sind dort gewesen, wir haben uns mit Euch ausgetauscht, wir pflanzten das Potential für eine neue Energie, wir entließen einiges an alter Energie. Ihr werdet also Veränderungen sehen! Aber wir wollen nun nicht, daß Ihr Euch dann darüber beschwert, warum alles so schnell geht und daß Ihr Euch fragt, wie Ihr damit Schritt halten sollt! (*schmunzelt*)

Es wird sich alles sehr schnell verändern. Und ausgehend von diesem Ort wird es auch auf der ganzen Welt zu Veränderungen kommen. Dies alles ist nämlich Teil eines Prozesses und

gehört zu der Schwungkraft dazu, die im Hinblick auf jenes Datum im Jahre 2007 generiert wird, von dem wir immer sprechen.

Vielen Dank.

Linda: Letzte Frage, wenn Du einverstanden bist!

Tobias: Gewiß.

FRAGE 13 (weibliche Stimme):

Hallo Tobias! Ich möchte Danke sagen für die Worte der Weisheit in Bezug auf meine Schwester. Und ich möchte Dich fragen ... tut mir leid ... (*bricht in Tränen aus*) ... wegen dieses Projektes, an dem wir gearbeitet haben. Es ist alles so verrückt, wir waren an einen so guten Punkt damit gekommen und nun weiß ich nicht mehr, welches meine Rolle ist ... und ... (*faßt sich und versucht unter Tränen zu lachen*) ... oh, und natürlich, bitte sag meiner Schwester und meinen Eltern einen Gruß von mir ...

TOBIAS:

Sie können Deine Stimme genauso hören. Hm ...

Ganz oft ist es so, wenn eine Absprache besteht zwischen Partnern, Freunden, Liebenden, Weggefährten, Geschwistern, an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten, daß einer von ihnen in der Tat stirbt, um hierher [\[auf die andere Seite\]](#) zurückzukehren. Denn siehst Du, selbst mit dem jungen Tobias – Cauldre – und mir war es so – **ich** ging zurück auf diese Seite, **er** blieb. Das Projekt ging weiter, aber es benötigte Unterstützung und Balance von unserer Seite aus.

Euer Projekt war nicht vollständig, es hat nun einen neuen, einen dimensional anderen Aspekt hinzu gewonnen. Du hast nun für alle Zeit Partnerschaft und Hilfe von dieser Seite aus! Sieh das nicht als negatives Ereignis oder gar als Störfaktor. Sieh lieber, daß Deiner Arbeit hierdurch eine ganz neue Energie hinzugefügt wird!

Vielen Dank.

Wir nehmen noch eine weitere Frage.

Frage 14 (weiblich):

Ich bin sicher, daß ich meine eigene Wahrheit dazu finden kann, aber ich würde mich dennoch freuen, wenn Du mir Deine Ansicht über mein Lehrerdasein (*teaching*) mitteilen könntest. Soll ich nach außen? Oder doch lieber innen bleiben? Und ich war schon so sicher, wo ich es hätte machen wollen, meine Koffer waren schon gepackt - und auch das hat sich alles wieder verändert. Ich bin müde.

TOBIAS:

Da haben wir wieder ein weiteres Shaumbra-Symptom hier: Die Wahrheit ändert sich sehr schnell! Alte Visionen, die Du und andere Shaumbra einst hattet, haben sich nicht auf die Art und Weise manifestiert, wie Ihr dachtet, und Träume, die Ihr in den ersten Jahren Eures Aufwachens hattet, haben sich nicht erfüllt. Das führt dazu, daß Ihr Euch frustriert fühlt und Euch nicht mehr vertraut, wenn diese Dinge sich nicht realisieren.

Aber die Energie ist jetzt so ganz anders hier! Darum sagten wir heute auch, daß die Energie der neuen Wahrheit sich in stetem Wandel und in andauernder Weiterentwicklung befindet.

Es gibt solche unter Euch, die schon so lange ein Heilungszentrum eröffnen wollten, welches sich aber nie manifestiert hat, und so fragt Ihr Euch, was falsch gelaufen sein könnte oder was Ihr wohl verkehrt gemacht habt. Gar nichts ist verkehrt! Ihr habt Euch einfach nur auf eine neue Ebene bewegt, und nun steht eben andere Arbeit an für Euch, sind andere Orte besser geeignet für Euch!

Nun, zurück zu Dir. Du bist sehr rasch durch eine ganze Serie von Wahrheiten gegangen. Ähnlich wie bei einem Stein, der über das Wasser hüpfet, so springt Ihr sozusagen von einer Sache zur nächsten, berührt dabei manchmal andere Wahrheiten, ältere Wahrheiten aus anderen Zeiten, bis das größte aller Potentiale sich schließlich manifestiert.

Auf Deiner inneren, Deiner eher menschlichen Ebene aber hattest Du nicht das Gefühl schon ganz bereit zu sein, schon genügend gelernt zu haben, damit sich das größte Potential in Deinem Leben entfalten kann. Du warst nicht sicher, ob Du physisch würdest Schritt halten können mit dieser Form des Ausdrucks in Deinem Leben, und selbst mental fühltest Du Dich unsicher, ob Du überhaupt schon so weit warst.

Aber auch hier wieder gilt, allein schon der Umstand, daß Du hier stehst und diese Frage stellst, ist ein Hinweis darauf, daß es wahrhaftig nun an der Zeit ist für Dich! Jedoch bitten wir Dich aus unserer Sicht – und Miriam springt ein um dieselbe Bitte an Dich zu richten – unbedingt Deine Erwartungen loszulassen! Es wird bei weitem anders aussehen, als Du gedacht hast! Laß also die Erwartungen los, damit dies alles in Dein Leben hineinfließen kann.

Wir werden auch weiterhin eng mit Dir zusammen arbeiten, aber vor allem anderen sagen wir Dir hiermit: Es wird Zeit jetzt!

Vielen Dank.

Liebe Shaumbra, Ihr, die Ihr hier auf diesem wundervollen Berg seid, Ihr, die Ihr von überall auf dem Planeten zugeschaltet seid, Ihr, die Ihr von unserer Seite des Schleiers aus ebenfalls zuhört – und es gibt viele, viele von Euch – abschließend bringen wir noch einmal alle unsere Energien zusammen.

Viel mehr wurde übermittelt als nur durch gesprochene Worte. Ihr habt den Energien erlaubt zu Euch zu kommen, habt selbst einer Energie Zutritt gewährt, die nicht einmal eine Identität oder einen eigenen menschlichen Namen besitzt, nämlich der Energie der Wahrheit. Ihr habt Ihr gestattet das Spiel mit Euch zusammen zu spielen, Euch dabei zu helfen, daß Ihr Euch über alte Erkenntnisse hinausbewegen könnt.

Wie wir schon sagten, wird Miriam weiterhin mit Euch arbeiten und Euch helfen, ein paar der alten Glaubensmuster zu erkennen, welche bisher eine Art Gefängnismauer für Eure Imagination darstellten. Mit ihrer Hilfe werdet Ihr sehen, wie diese Muster Begrenzungen und Frust in Eurem Leben verursacht haben. Es sind alte Glaubenssysteme, die so tief in Euch eingebettet sind, daß Ihr sie vielleicht nicht einmal als solche erkennen konntet, denn sie waren alles andere als offensichtlich.

Es ist Zeit diese loszulassen, damit Ihr zu einer ganz neuen Ebene der Erkenntnis in Bezug auf Wahrheit gehen könnt.

New Energy Series

Während all dieser Prozesse wißt Ihr, daß Ihr so viel Unterstützung von unserer Seite aus habt, so viel Unterstützung von Shaumbra!

Ihr seid niemals allein.

And so it is.